

GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr

in der Matthäuskirche

Am Brodhagen 36

Predigt:

Prof. Dr. Ed Noort

Liturgie und Gestaltung:

Mitwirkende der Bibelwoche,
Posaunenchor Sudbrack

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Gespräch ins Gemeindehaus ein.



Prof. Dr. Ed Noort

Studium der Evangelischen Theologie in Amsterdam und Kampen sowie der semitischen Sprachen und Archäologie Palästinas in Göttingen. 1975 Promotion bei Prof. Dr. Walther Zimmerli in Göttingen über Prophetismus in den altbabylonischen Briefen aus Mari. Lehrstühle als Professor für Altes Testament, Religionsgeschichte und materielle Kultur Palästinas in Kampen (1979-1989), Hamburg (1989-1993) und Groningen (1993-2011). Seit 2008 Tätigkeit in der Wissenschaftspolitik. Seit 2012 Vizepräsident der Europäischen Föderation Nationaler Akademien der Wissenschaft (ALLEA).

Neuere Veröffentlichungen:

- "War in the Book of Joshua: History or Theology?" (2010)
- "Death and Justice. Shifting Paradigms in the Hebrew Bible and Early Judaism" (2010)
- The Book of Joshua (2012)
- "Rezeptionsgeschichte der Bibel als hermeneutisches Konzept" (2014)
- "Biblical Violence and the Task of the Exegete" (2016)
- "A God who kills" (2017).

Seit 1980 ist Ed Noort zum siebten Mal Referent unserer Bibelwoche.

BIBELWOCHE 2017

mit Prof. Dr. Ed Noort

Gewalt in Gott? Über den Umgang mit Heiligen Schriften



Es lädt ein:

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld
Telefon: 05 21-88 51 78
www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de



Fotos: fotolia/Heinz Meis (S.1), Paul Schulz (S.5)
Prof. Dr. Ed Noort (S.6) - Gestaltung: markusdiekmann.de

Mittwoch, 4. Januar
bis Sonntag, 8. Januar

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum und Matthäuskirche,
Am Brodhagen 36, 33613 Bielefeld

SINGEN · VORTRAG · GESPRÄCH FEIERABENDMAHL · GOTTESDIENST

Mittwoch bis Freitag 19.00 Uhr

Ankommen, Gespräch,
Essen und Trinken

Gemeinsames Singen 19.30 Uhr

Mittwoch, 4. Januar 20.00 Uhr

Der Fall der großen Stadt Jericho

Josua 6

Donnerstag, 5. Januar 20.00 Uhr

Prophetische Kritik an Macht- und Gewaltpolitik

Jesaja 7,1-16

Freitagnachmittag,

6. Januar 16.30 bis 18.30 Uhr

Workshop: Das Weltgericht

Matthäus 25,31- 46

Freitag, 6. Januar 20.00 Uhr

Gewalt und Gerechtigkeit

Die Vision vom Sieg der Herrschaft Christi

Offenbarung 19,11-21

Samstag, 7. Januar 18.00 Uhr

„Der Tag wird kommen, brennend wie ein Ofen.“

Ein Kirchenlied und das Wagnis singend zu hoffen

Maleachi 3,19-21; Liedboek voor de Kerken 43

Festlicher Abend der Begegnung:

Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken

Sonntag, 8. Januar 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

in der Matthäuskirche

Predigt: Prof. Dr. Ed Noort

Gewalt in Gott?

Über den Umgang mit Heiligen Schriften

Seit dem Anschlag auf das World Trade Center in New York, den darauf folgenden Kriegen, terroristischen Attentaten und deren religiöser Begründung sind die Fragen um unsere Heiligen Schriften nicht zu Ruhe gekommen. Wieviel Gewalt gibt es im Alten und Neuen Testament? In welcher Welt entstanden diese Texte? Von welcher Wirklichkeit sind sie ein Spiegel? Kann es Gerechtigkeit ohne Gewalt geben? Welche Gottesbilder werden hier sichtbar und gibt es Gewalt in Gott? Diese Fragen und Texte stehen im Mittelpunkt der Bibelwoche 2017.

1. ABEND

Mittwoch, 4. Januar, 20.00 Uhr

Der Fall der großen Stadt Jericho

Am Anfang der Eroberungserzählungen steht in Josua 6 der wundersame Fall Jerichos und der gewaltsame Tod aller Einwohner auf göttliches Geheiß. Warum wird so etwas erzählt und immer weitergegeben, wenn es doch nicht mal so geschehen ist? Sind es Überlieferungen aus einem schmalen Landstrich, der immer Aufmarschgebiet, besetztes Gebiet der Großmächte war? Am Anfang steht eine Einführung in die Probleme dieser Texte.

2. ABEND

Donnerstag, 5. Januar, 20.00 Uhr

Prophetische Kritik an Macht- und Gewaltpolitik

Jesaja 7,1-16 mit der berühmten Immanuel-Weissagung führt in die harte politische Welt von der Staatsräson einerseits und einer prophetischen Vision andererseits. Alles ist hier konkret: akute Kriegsdrohung, marschierende Armeen, die lauernernde Supermacht, ein prophetisches Wort und die Wahl zwischen Machtpolitik und Gottvertrauen. Wie würden wir uns entscheiden?

WORKSHOP

Freitag, 6. Januar, 16.30 bis 18.30 Uhr

Das Weltgericht

Wir lesen miteinander die Vision vom Weltgericht in Matthäus 25, 31-46. Maßstab für die Rettung ist dort nicht der Glaube, sondern die Tat: Hungrige speisen, Fremde aufnehmen, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen. Ist das nur ein Traum, eine Vision? Und wie steht es dort mit Gewalt?

3. ABEND

Freitag, 6. Januar, 20.00 Uhr

Die Vision vom Sieg der Herrschaft Christi

Kein neutestamentliches Buch lebt so von alttestamentlichen Bildern wie die Offenbarung des Johannes. Offb 19,11-21 beschreibt den Sieg Christi über die gottesfeindlichen Mächte als eine Schlacht zwischen dem Reiter und dem Tier. Göttliche Gewalt als letztes Mittel, um Gerechtigkeit zu bringen? Wir tauchen in die Welt endzeitlicher Bilder ein.

4. ABEND

Samstag, 7. Januar, 18.00 Uhr

„Der Tag wird kommen, brennend wie ein Ofen.“ Ein Kirchenlied und das Wagnis singend zu hoffen.

Ein holländisches Kirchenlied (LdK 43) besingt das Endgericht nach Maleachi 3,19-21. Der Anfang der letzten Strophe lautet: „Alle, die die Gerechtigkeit missachten, werden zu Asche, zertreten von dem Fuß.“ Wie ist das mit Liedern und Singen? Sind dort Bilder besser zu Hause als in Geschichten? Müssen wir von Texten Abschied nehmen und wie ist es mit ihrem Kontext?

Festlicher Abend der Begegnung:

Auslegung, Feierabendmahl, Musik, Essen und Trinken, Geselligkeit